



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Forschung, Entwicklung

**Forschungs- und Entwicklungszentrum für Objektivierete Lehr- und
Lernverfahren <Paderborn>**

Paderborn, Juli 1978

2. Grundlegende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten

urn:nbn:de:hbz:466:1-43077

2. Grundlegende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten

2.1 Allgemeines Ziel der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten am Institut für Bildungs-Betriebslehre: Das Erkenntnisobjekt der Bildungs-Betriebslehre

Die einzelnen Aktivitäten bzw. Vorhaben am IBBL zielen, neben praktisch-pragmatischen Entwicklungsergebnissen auf Erkenntnisgewinn für eine Theorie der Bildungseinzelinstitutionen und deren Gestaltungs- und Steuerungsbedingungen; der Rahmen wird durch das Erkenntnisobjekt der Bildungs-Betriebslehre skizziert aber nicht fixiert. Dies ermöglicht unterschiedliche erkenntnisleitende Interessen zu verfolgen, unterschiedliche Disziplinen in der Forschungs- und Entwicklungspraxis abzufragen und unterschiedliche Methoden der Erfahrungssammlung, Aussagensichtung und des Erkenntnisgewinns einzusetzen. Dabei steht freilich die prinzipielle Verpflichtung, die gewonnenen Erkenntnisse zur Veränderung gegebener Strukturen und Prozesse sowohl im Sinne der gesellschaftlichen Funktionen von Bildungsinstitutionen als auch nach den Vorstellungen der darin Tätigen einzusetzen bzw. hierfür aufzubereiten. Eine solche adressatenorientierte, funktionale Veränderung von sozialen Systemen und ihrer Sachapparatur, von Strukturen und Prozessen im Hinblick auf die Zielvorstellungen der Individuen und Gruppen, sowie auf Zielvorgaben aus dem gesamtgesellschaftlichen Bereich, kann im Verständnis der Bildungs-Betriebslehre als "Entwicklung" i.w.S. verstanden werden. Diese Entwicklung von Einzelinstitutionen innerhalb des institutionalisierten Bildungswesens steht im Zentrum der Arbeitsvorhaben der einzelnen Abteilungen des IBBLs in der Planungsperiode 1978-1980.

Dabei werden folgende Teilaspekte des umfassenden "Entwicklungsprozesses" von Bildungsinstitutionen (differenziert nach Bildungsstufen: Primar- und Sekundarstufe, Tertiärer Bereich, Postsekundärer Bereich, Quertiärer Bereich/Weiterbildung) bearbeitet:

- Erforschung der sozialen und methodischen Voraussetzungen für die Entwicklung von Bildungsinstitutionen bzw.-einzelssystemen (Vorhaben EVES)
- Erforschung der strukturellen Voraussetzungen für die Entwicklung von Bildungsinstitutionen bzw.-einzelssystemen (Vorhaben BETA)
- Erforschung der Möglichkeiten ökonomischer Kontrollverfahren bei der Entwicklung von Bildungsinstitutionen bzw. -einzelssystemen (Vorhaben FIM-KOST)
- Erforschung der Möglichkeiten bzw. bedarfsorientierter Entwicklungsplanung in Bildungsinstitutionen bzw. -einzelssystemen (Vorhaben ERBE).

Diese grundlegenden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten laufen parallel zu den weiter unten dargestellten praktischen Entwicklungsarbeiten. Dabei werden diesen spezielle Teilziele innerhalb des Gesamtrahmens der grundlegenden Arbeiten zugeordnet; solchermaßen wird versucht die Erarbeitung der weiterführenden theoretischen Ergebnisse mit konkreter Aufgabenstellung an der bildungspolitischen und schulbetrieblichen Praxis zu verknüpfen. Von der Arbeitsphase 1979/80 stehen freilich zunächst praktische Entwicklungsarbeiten im Vordergrund, u.a. um die Um- und Einsetzbarkeit der in der vorangegangenen Phase erarbeiteten theoretischen Konzepte und Instrumente an ihrer Implemen-

tationsmöglichkeit und Wirksamkeit zu messen.

2.2 Spezielle Ziele der Forschungs- und Entwicklung und Entwicklungsarbeiten

2.21 Zur Erforschung der sozialen und methodischen Voraussetzungen für die Entwicklung und Bildungseinzelssystemen

Aufbauend auf Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des Vorhabens "Schulleitungsausbildung" wird unter dem Aspekt der Praxisveränderung an zwei wichtigen Bereichen der schulinternen Entwicklung angesetzt. Als Institutionenberatung werden Einzelfallstudien nach dem methodologischen Typus Handlungsforschung erarbeitet. Gegenstand sind einmal Verfahrenshilfen für die Schulleitung (Organisationsentwicklung als Humantechnik). Zum anderen werden organisatorische Implikationen der Einführung von Curriculummaterialeien in den Unterricht mit Hilfe von Methoden der empirischen Sozialforschung ermittelt, um zu Aussagen darüber zu gelangen, unter welchen Bedingungen nur außerhalb der Schule erarbeitete Curriculumelemente erfolgreich in der Schule eingesetzt werden können.

2.22 Erforschung der strukturellen Voraussetzungen und der Möglichkeiten einer ökonomischen Kontrolle der Entwicklung von Bildungseinzel-systemen (Vorhaben BETA und FIM-KOST)

Untersucht werden die strukturellen Voraussetzungen und die Notwendigkeit einer instrumentell-organisatorischen Unterstützung der Entwicklung des Schulbetriebes vor allem in großen Systemen (Schulverbundsystemen). Dabei muß auch die Frage nach einer Entlastung der Schulleitungsfunktionsträger von schulbetrieblichen Routineaufgaben beachtet werden; schließlich ist nach der Notwendigkeit der Beteiligung von Lehrern und Schülern an schulbetrieblichen bzw. schuladministrativen Aufgaben zu fragen. Dabei sollen diejenigen Beurteilungskriterien für die Entwicklung, die mit Hilfe von ökonomischen Meßverfahren erfaßt werden können, auf ihre Praktikabilität und ihre Legitimität in Bildungseinzelinstitutionen untersucht werden.

2.23 Erforschung der Möglichkeiten adressaten- bzw. bedarfsorientierter Entwicklungsplanung in Bildungseinzelssystemen

Untersucht werden die Möglichkeiten der Orientierung einer Planung von Bildungsprogrammen an der subjektiven und objektiven Bedürfnislage von aktuellen und potentiellen sozioökonomischen Rahmendaten in die Programmplanung von Bildungseinzelinstitutionen, zum anderen die Aufgabe, zu Indikatoren über den latenten-individuellen und manifesten-politischen Bildungsbedarf zu gelangen. Die Erkenntnisse sollen am Erfahrungsobjekt der Weiterbildung gewonnen werden.